

Material

Schicksal eines Geleitflugzeugträgers der japanischen Marine im Zweiten Weltkrieg und seine Beziehung zu Hiroshima

—Begleitend zur Exkursion des von einem deutschen Passagierschiff
zum Geleitflugzeugträger umgebauten Geleitflugzeugträgers *Shinyo*
und der Militärhafenstadt Kure, Hiroshima—

Eiji Takebayashi*

1. Vorwort

In der Geschichte gibt es viele mysteriöse Ereignisse. In der Zeitgeschichte der Militärhafenstadt Kure (呉) in der Präfektur Hiroshima (広島県) und der Beziehung zwischen Hiroshima und Deutschland gibt es immer noch unbekannte oder vergessene Tatsachen. Wußten Sie schon vom Geleitflugzeugträger *Shinyo* (神鷹) und seinen Rivalen im Zweiten Weltkrieg und wozu ein deutsches Handelsschiff in einen Geleitflugzeugträger umgebaut wurde? Und haben Sie auch Kenntnis davon, dass ein halb deutsches, halb japanisches Schiff nicht im Atlantik, sondern im Pazifischen Ozean spezielle Operationen durchgeführt hatte und schließlich im Gelben Meer versenkt wurde? Die Gründe dafür sind relativ leicht zu beantworten.

Vor der Corona-Pandemie kamen viele in- und ausländische Touristen in die Stadt Hiroshima. Nach offiziellen Zahlen der Stadt Hiroshima betrug 2019 die Anzahl der deutschen Touristen 79.000 Personen. Der Anteil an ausländischen Touristen erreichte 4,7%. Dazu kamen noch 6.500 Österreicher¹⁾. Außerdem gab es auch

Touristen aus dem deutsch-sprachigen Raum in der Schweiz. Aber diese Besucher besuchen die Militärhafenstadt Kure sehr selten, wo einer der größten Militärhäfen im Kaiserreich Japan war, obwohl dort viele Ruinen von Militäreinrichtungen der Kaiserlichen Marine stehen, durch die die Geschichte der Stadt Kure geprägt wurde. Die Leute von Hiroshima sollten ausländischen Touristen historische Inhalte über die moderne Geschichte Hiroshimas vor dem Zweiten Weltkrieg anbieten, damit sie sich die Stadt näher anschauen und die Geschichte von Hiroshima hautnah erleben können. Außerdem sollten den deutschsprachigen Touristen auch Informationen darüber angeboten werden, weil es leider auch bis jetzt wenige Reiseführer über die Militärruinen der Kaiserlichen Marine in der Stadt Kure auf Deutsch gegeben hat²⁾.

Daher habe ich mich dazu entschieden, zu diesem Thema einen Reiseführer auf Deutsch zu verfassen und anzubieten, weil ich den Blick der Besucher auf die Geschichte des Schicksals des in Japan umgebauten deutschen Schiffes und die Ruinen in der Hafenstadt lenken möchte. Schließlich möchte ich in der Zukunft für die Schüler, Studierenden, Reisenden und Geschichtsliebhaber eine „barrierefreie Situation“

* Professor an der Wirtschaftsuniversität Hiroshima
(Professor at Hiroshima University of Economics)

bezüglich der Sprache bei der Exkursion und beim Studium der Beziehungen zwischen Hiroshima und Deutschland und der Geschichte Kures anbieten.

2. Der Geleitflugzeugträger *Shinyo*

Die *Shinyo* (Götterfalke) war ein japanischer Geleitflugzeugträger der Kaiserlichen Marine. Der Träger wurde eigentlich als das deutsche Passagierschiff „*Scharnhorst* (シャルンホルスト号)“, dessen Name von einem alten preußischen General stammte, geplant und wurde auf der Werft AG Weser der Deschimag in Bremen gebaut. Das Passagierschiff war mit einem, vom Bug nach der Wasserlinie neigenden und ausfallendem Vorbug sogenannten Maierform-

Steven (マイヤー船首) versehen und mit Hochdruck-Wagner-Dampfkessel (ワグナー罐) sowie turboelektronisch angetriebenen Antriebsanlagen (電気推進) ausgestattet, anders als sein vom Dampf angetriebenes Schwesterschiff *Gneisenau*³⁾.

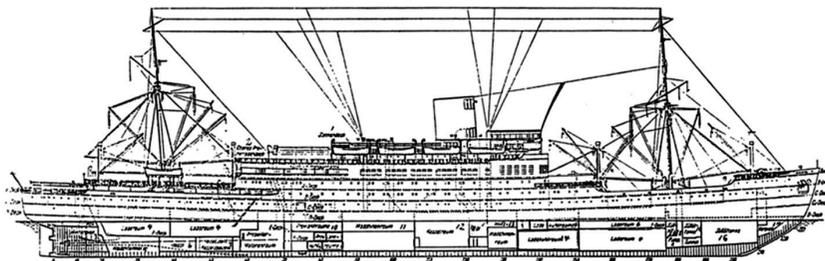
Nach ihrer Fertigstellung wurde das, mit damaligen Spitzentechnologien ausgestattete Passagierschiff, von der Reederei Norddeutsche Lloyd für Fahrten zwischen Europa und Fernost als eins der modernsten Passagierdampfer eingesetzt, um auf derselben Route gegen seine Rivalen, japanische Passagierschiffe der *Yahatamaru* Klasse, zu konkurrieren. Wegen des Ausbruch des Zweiten Weltkrieg 1939 konnte das Kombischiff, das bedeutet Fracht- und



出所：岡村信幸, 『日の丸ドイツ船』, 岩波ブックサービスセンター, 1999年, 42・47頁 (Quelle: Okamura Nobuyuki, Ein japanisch-deutsches Schiff, Iwanami bookservice center, 1999, S.42 u. 47)

Bild 1 Das ehemalige deutsche Passagierschiff *Scharnhorst*

Schneldampfer „Scharnhorst“ für den Ostasiendienst des Norddeutschen Lloyd, Bremen
Erbaut von der Deutschen Schiff- und Maschinenbau-Aktiengesellschaft, Werk A.-G. „Vosar“, Bremen



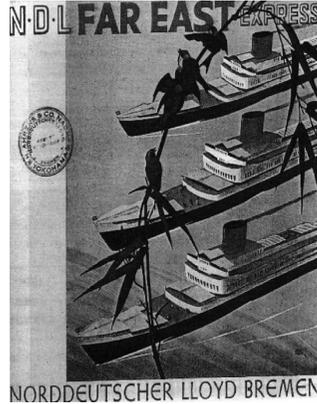
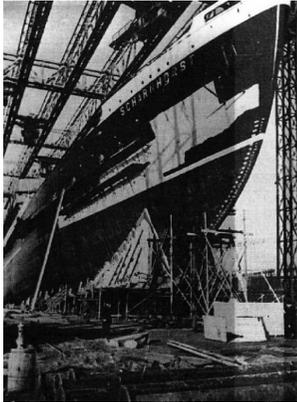
出所：岡村, 『日の丸ドイツ船』, 47頁 (Quelle: Okamura, a.a.O., S.47)

Bild 2 Querschnitt des Passagierschiff *Scharnhorst*

Passagierschiff nicht mehr nach Deutschland zurückkehren. Man fürchtete, dass es auf dem Weg nach Europa durch die Britische Marine versenkt oder beschlagnahmt werden könnte. Seine Besatzung stieg aus dem Schiff aus und

konnte mit der Transsibirischen Eisenbahn durch die Sowjetunion in sein Vaterland zurückkehren. Danach lag das Schiff drei Jahre im Hafen Kobe unbemannt vor Anker⁴⁾.

Im Jahr 1942 hat sich das Schicksal des



出所：左右図とも 岡村信幸, 『日の丸ドイツ船』, 53・65頁 (Quelle: Links und Rechts Okamura, a.a.O., S.53 u. 65)

Bild 3 Links: Maierform-Steven Rechts: Potsdam (Oben) Gneisenau (Mitte) Scharnhorst (Unten)



出所：左右図とも 岡村, 『日の丸ドイツ船』, 53・65頁 (Links und Rechts Okamura, a.a.O., S.51 u. 52)

Bild 4 Links: Speiseraum für erste Klasse Rechts: Spezielles Raum

Tabelle Leistung der deutschen und japanischen Schnelldämpfer

Daten	Scharnhorst	Yahatamaru-Klasse
Verdrängung	18,184 t	17,150 t
Länge	186 m	168 m
Breite	22,5 m	22,5 m
Tiefgang	13,8 m	12,4 m
Maschinenleistung	26,000 PS	25,000 PS
Höchstgeschwindigkeit	21 kt	19 kt
Gäste 1 Klasse	156 Personen	127 Personen
2 u. 3 Klasse	155 Personen (tourist)	156 Personen

出所：岡村, 『日の丸ドイツ船』, 59頁 (Quelle: Okamura, a.a.O., S.59)

Schiffes geändert. Wegen der bitteren Niederlage in der Schlacht um Midway suchte die Kaiserliche Marine nach unzerstörten Großpassagierschiffen, die in kurzer Zeit leicht zu Flugzeugträgern umgebaut werden konnten, um die vom Luftangriff der Amerikanischen Marine im Pazifischen Ozean versunkenen 4 Groß- und Mittelflugzeugträger, *Akagi* (赤城), *Kaga* (加賀), *Soryu* (蒼龍), und *Hiryu* (飛龍), die den US Flugzeugträger *Yorktown* mit seinen Sturzbombern und Torpedobombern angegriffen hatten, ersetzen zu können. Die deutsche Botschaft in Japan schlug Japan vor, das Schiff von der Norddeutschen Lloyd zu übernehmen. Dann vereinbarten die Regierung des Dritten Reiches und die japanische Regierung, das Schiff für den doppelten Preis an Japan zu verkaufen. Die Bezahlung soll nach dem Kriegsende erfolgen. Im Juni desselben Jahres gab das Marineministerium ein Rundschreiben über den Umbau der Passagierschiffe heraus, zu denen auch die *Scharnhorst* gehörte, sowie über die Flugzeugmutterschiffe, das heißt Vorläufer von Flugzeugträgern⁵⁾.

Daher wurde ab September das deutsche Passagierschiff in der Marinewerft Kure (呉海軍工廠) in Hiroshima zum Flugzeugträger umgebaut. Die oberen Gebäude und Anlagen auf dem Promnadendeck des Schiffes wurden abge-

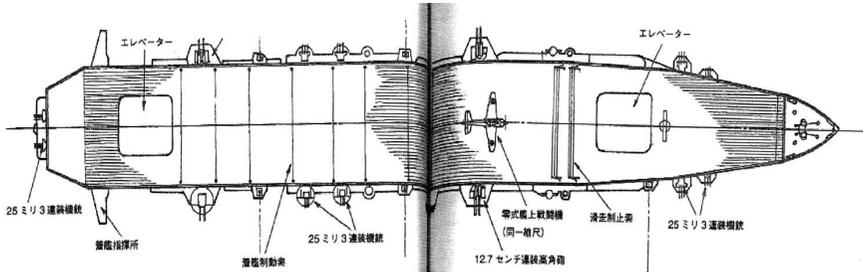
baut und es wurden auf dem Schiffsrumpf ein einstufiger Hangar und ein Flugdeck von 185 m Länge und 33 m Breite mit zwei Aufzügen gebaut. Wie alle japanischen Leichten- und Geleitflugzeugträgern hatte dieser sogenannte Glatdeckflugzeugträger (平甲板空母) keine Kommandobrücke. Er hatte die Lagerkapazität von maximal 33 Trägerflugzeugen und Fangeinrichtungen zum Laden. Wenn man mehr Zeit und Material gehabt hätte, hätte man einen zweistufigen Hangar bauen können, um mehr Kampfflugzeuge zu lagern und zu reparieren. Um Zeit zu sparen, benutzte man die deutschen elektrisch angetriebenen Triebwerke und die Hochdruckdampfkessel. Seine Hochgeschwindigkeit verringerte sich ein wenig, weil der Rumpf mit seitlichen Wulstanbauten im Unterwasserbereich ausgestattet wurde, um das hohe Gewicht des Schiffes auszugleichen. Angesichts des Mangels an Rohstoffen während des Krieges wurden für den Umbau die Stahlmaterialien des unvollendeten Großschlachtschiffs *111Gokan* (第111号艦) oder *Kii* (紀伊), das zur *Yamato* Klasse (大和型) gehörte, benutzt, weil die Marinebehörde es als sehr wichtigen Teil der Marinestreitkraft hielt⁶⁾.

Auch war der Glatdeckträger mit vier 12,7 cm Zwillinglafetten Flaks, zehn 20 mm Kanonen



出所：大内建二, 『WWⅡ商船改造艦艇 世界の商船はいかに徴用され運用されたか』, 光人社NF文庫, 2020年, 240頁 (Quelle: Ouchi Kenji, *Von den Handelsschiffe umgebaute Kriegsschiffe, Wie wurden sie requiriert und betrieben*, Kojinsya NF Taschenbuch, 2020, S.240)

Bild 5 Probefahrt des Geleitflugzeugträgers *Shinyo* auf der Setouchi Inlandsee



出所：大内, 『WW II 商船改造艦艇』, 240頁 (Quelle: Ouchi a.a.O., S.240)

Bild 6 Grundriss des Flugzeugträger *Shinyo*

Drillinglafetten sowie Funkmessgeräten Typ 21 und 13 (二一号・十三号電探) ausgerüstet. Später kamen noch Zwanzig 20 mm Kanonen Einzellafetten dazu. Im Dezember 1943 wurde der Träger in Dienst gestellt und die Marinebehörde nannte den Flugzeugträger *Shinyo*. Und er wurde mit den später erwähnten Schiffen *Unyo* und *Chuyo* zusammen in die *Taiyo* Klasse eingegliedert.

Sofort nach der Indienstellung führte der Geleitträger seinen ersten Geleitzug durch, aber seine Dampfkessel gingen auf dem Weg kaputt und er fuhr nicht mehr. Er wurde nach Kure zurückgebracht. In der Werft Kure wurden die vier Hochdruckkessel mit drei japanischen Kesseln ausgetauscht, für die zwei Probekessel für Praktikanten im Marinearsenal Hiro (広海軍工廠), das in der Nähe der Werft Kure lag, umgebaut wurden⁷⁾.

Erst nach der Reparatur wurde der *Shinyo* für Konvoigeleitoperationen eingesetzt. Die Aufgaben des *Shinyo* waren hauptsächlich das Geleiten von Konvois und der Transport von Kampfflugzeugen zu von Japan besetzten Inseln im Pazifik, weil der Geleitträger bei seiner niedrigen Höchstgeschwindigkeit von 21 Knoten, kein Startkatapult hatte, um ohne Wind die Flugzeuge starten zu können. Beim einem Geleitzug wurden auf dem Träger ungefähr zehn

oder vierzehn, mit Wasserbomben ausgerüstete Torpedobomber vom Typ Nakajima B5N (九七艦攻) „Kate“ geladen, um Patrouillen auf See zu machen. Die *Shinyo* wurde nachts am 17. November 1944 beim Geleitzug Hi-81 (ヒ81船団) vom Torpedoangriff des amerikanischen U-Boots *Spadefish* im Gelben Meer versenkt. Über Tausend Mann Besatzung kam dabei ums Leben⁸⁾.

3. Geleitflugzeugträger *Unyo* und *Chuyo*

Die *Unyo* (雲鷹 Wolkenfalke) und die *Chuyo* (沖鷹 Aufsteigender Falke) waren zwei Geleitflugzeugträger der Kaiserlichen Marine im Zweiten Weltkrieg. Die Träger wurden eigentlich als die japanischen Passagierschiffe „*Yahatamaru* (八幡丸)“ und „*Nittamaru* (新田丸)“ geplant und gebaut, deren Namen von der Reederei Nihon-Yusen stammten.

Das Passagierschiff *Yahatamaru* wurde Oktober 1939 in der Werft Mitsubishi in Nagasaki vom Stapel gelassen und im Juli 1940 in Dienst gestellt. Das Kombischiff war mit prächtigen Kabinen ausgestattet, um gegen seine Rivalen der deutschen Turbinenschnellschiffe, u.a. die *Scharnhorst*, zu konkurrieren. Das Schiff kam bei den Fahrten in die USA und Anfang des Zweiten Weltkrieg transportierte es Militärgüter und

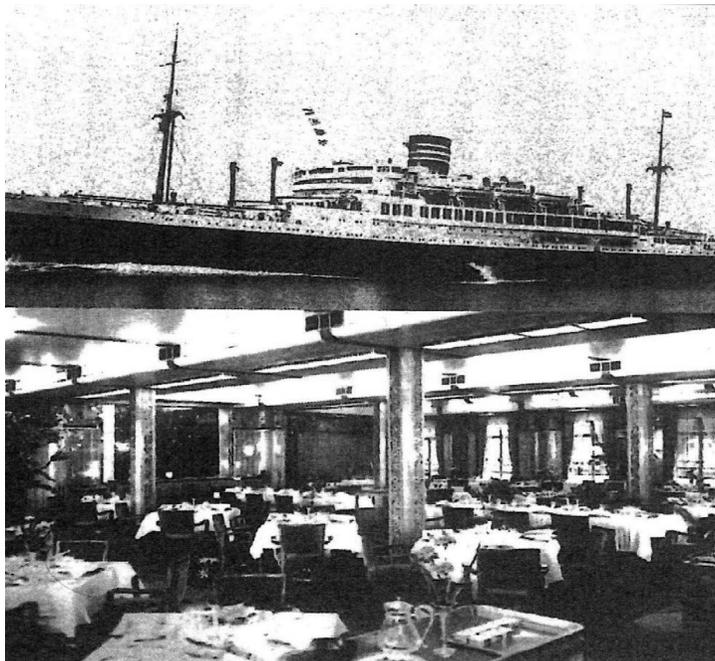
Personal der kaiserlichen Marine.

Schon vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs beschloß die Kaiserliche Marine, ihn im Krieg zum Geleitflugzeugträger umzubauen. Der Umbau erfolgte in der Marinewerft Kure zwischen dem 25. November 1941 und dem 31. Mai 1942. Der Glatdeckflugzeugträger hatte ein Flugdeck mit 162 m Länge und 23,5 m Breite mit zwei Aufzügen und Fangeinrichtungen zum Laden. Später wurde das Flugdeck auf 180 m verlängert, um seine Trägerflugzeuge leichter starten zu können. Er war mit vier 12 cm Flak Einzellafetten sowie zehn 20 mm Kanonen Zwillinglafetten ausgerüstet. Er hatte 26 Trägerflugzeuge an Bord.

Sofort nach der Indienststellung transportierte der Glatdeckflugzeugträger Kampflugzeuge, Trägerjäger vom Typ Mitsubishi A6M2 Zero (零式艦上戦闘機) und Trägersturzbomber vom Typ Aichi D3A (九九式艦上爆撃機) zur

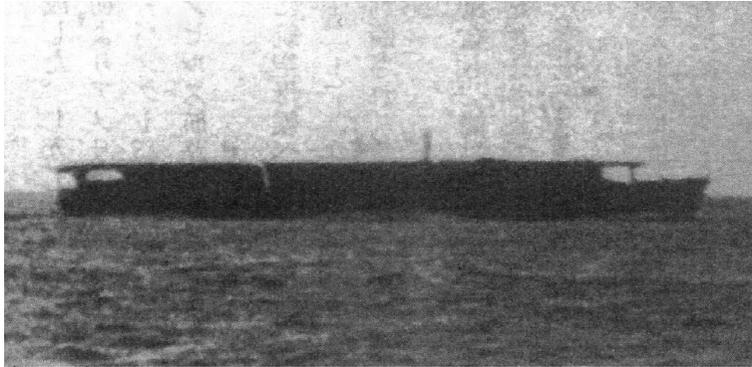
Insel Truk (heutiges Chuuk). Der Flugzeugträger *Unyo* diente hauptsächlich zur Flugausbildung in der Setouchi Inlandsee und zum Kampfflugzeugtransport zur Insel Truk, Rabaul in Neuguenia und Indonesien, weil er keine Startkatapulte besaß. Erst nach der Indienststellung wurde er in *Unyo* umbenannt.

Am 10. Juli 1943 wurde er vor der Insel Truk von einem Torpedo des U-Bootes USS *Halibut* angegriffen und am 10. Januar 1944 wurde er auf dem Weg zum Militärhafen Yokosuka von drei Torpedos des amerikanischen U-Bootes *Haddock* schwer beschädigt. Während der Reparatur wurden neue Fangeinrichtungen zum Laden eingerichtet. Im Juni 1944 fuhr der Träger seinen ersten Konvoigeleitzug Hi-73 (ヒ73船団) nach Singapur. Aber am 17. September 1944 wurde er bei der Rückfahrt vom Konvoigeleitzug Hi-74 (ヒ74船団) von zwei Torpedos der amerikanischen U-Bootes *Barb* versenkt⁹⁾.



出所：大内, 『WW II 商船改造艦艇』, 285頁 (Quelle: Ouchi, a.a.O., S.285)

Bild 8 Das japanische Passagierschiff *Yahatamaru* und seine erste Kabine



出所：大内, 『WW II 商船改造艦艇』, 285頁 (Quelle: Ouchi, a.a.O., S.285)

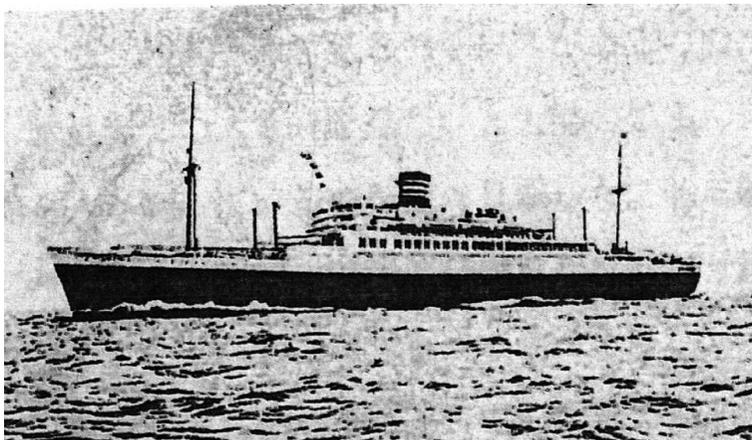
Bild 9 Die von der Insel Truk zum Militärhafen Yokosuka fahrende *Unyo*

Die *Chuyo* war auch ein, von einem Fracht-Passagierschiff zum Geleitflugzeugträger umgebauter Glatdeckflugzeugträger der Kaiserlichen Marine im Zweiten Weltkrieg. Er gehörte zusammen mit den Schwesterschiffe *Taiyo* und *Unyo* zur *Taiyo*-Klasse.

Das Schiff *Nittamaru* war ein prächtiges Passagierschiff der Reederei Nihon-Yusen. Es wurde 1939 in der Mitsubishi-Werft in Nagasaki vom Stapel gelassen und wurde 1940 in Dienst gestellt. Im Februar 1941 wurde es für den Transport von Militärgütern und Personal der Kaiserlichen Marine beschlagnahmt. Es fuhr

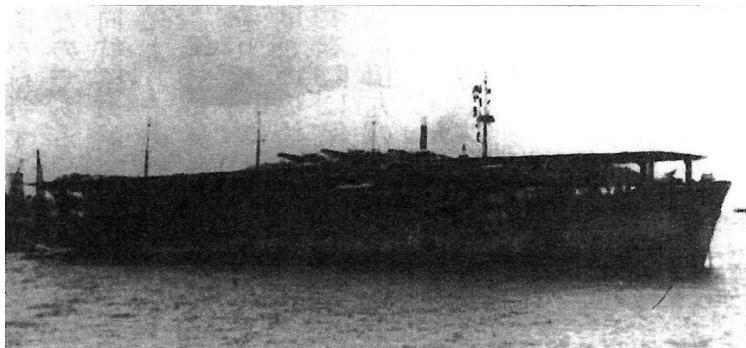
mehrere Fahrten zwischen Truk und dem Vaterland, unter anderem transportierte es amerikanische Kriegsgefangenen von der Insel Wake in das Japanische Kaiserreich.

Nach der Schlacht um Midway wurde das Passagierschiff, wie die *Taiyo* und die *Unyo*, zum Geleitflugzeugträger umgebaut. Der Umbau wurde in der Marinewerft Kure zwischen dem 20. August und dem 25. November 1942 durchgeführt. Während des Umbaus wurde sein Name in *Chuyo* geändert. Sein Flugdeck war 173 m lang und 23.7 m breit, mit zwei Aufzügen und Fangeinrichtungen zum Laden. Der



出所：岡村, 『日の丸ドイツ船』, 59頁 (Okamura, a.a.O., S.59)

Bild 10 Das ehemalige japanische Passagierschiff „*Nittamaru*“



出所：大内, 『WW II 商船改造艦艇』, 285頁 (Oben und Unten: Ouchi, a.a.O., S.285)

Bild 11 Vor der Insel Truk vor Anker liegender Glatdeckträger *Chuyo*

Glatdeckträger hatte 26 Kampfflugzeuge an Bord. Leider besaß er keine Startkatapulte, daher wurde der *Chuyo* auch hauptsächlich zum Flugzeugtransport zur Insel Truk, Rabaul eingesetzt. Er war mit vier 12,7 cm Zwillinglafetten Flaks sowie zehn 20 mm Kanonen Drillingslafetten sowie Funkmessgeräten Typ 21 ausgerüstet¹⁰⁾.

Schon nach der Indienstellung im November 1942 transportierte der Träger Leichtbomber vom Typ Kawasaki Ki-48 (九九式双発軽攻撃機) und im April 1943 Jäger vom Typ Kawasaki Ki-61 namens Hien (飛燕 Fliegende Schwalbe) der Heeresluftwaffe nach Neuguinea, die mit dem, in Lizenz der Daimler-Benz DB601A hergestellten „Ha-40 Motor (ハ40発動機)“ ausgestattet waren¹¹⁾.

Am 4. September 1943 fuhren die Träger *Chuyo* und *Unyo* von Truk nach Yokosuka und der *Chuyo* wurde nahe Chichijima von einem Torpedo des U-Bootes *Cabrilla* ein bisschen beschädigt. Schließlich fuhr der Träger *Chuyo* am 4. Dezember mit dem Schwesterschiff *Unyo* von Truk nach Yokosuka. Die *Chuyo* wurde östlich der Insel Hachijo von einem Torpedo des amerikanischen U-Boots *Sailfish* beschädigt. In wenigen Stunden wurde der Träger von Torpedotreffern versenkt. Es kamen ca. 1250

Menschen ums Leben, darunter 20 der 21 an Bord befindlichen Kriegsgefangenen vom US U-Boot *Sculpin*¹²⁾.

Man sagt ohne zweifelhaft, dass die Geleitflugzeugträger *Shinyo*, *Chuyo* und *Unyo* vor allem zum Flugzeugtransport sowie Konvoigeleitzug im Pazifischen Ozean beitrugen, das heißt, dass drei Glatdeckträger eine größere Rolle für den Nachschub der Kaiserlichen Marine im Zweiten Weltkrieg spielten, obwohl sie zum Angriff auf die amerikanischen Flugzeugträgerkampfgruppen nicht zum Einsatz kamen, wie eigentlich vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges geplant.

4. Schluss

Wir können uns sicherlich an den Ausspruch „Wer aber vor der Vergangenheit seine Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart“ von Ex-Bundespräsident Richard von Weizsäcker erinnern. In Japan gibt es auch ein ähnliches Sprichwort „Onkochishin (温故知新)“, das heißt „Durch genaueres Wissen der Vergangenheit kann man die Gegenwart besser verstehen“. Daher ist es sinn- und bedeutungsvoll, durch Exkursionen in die Vergangenheit des „Schicksal des halb-deutsch, halb-japanischen Schiffes

Scharnhorst/Sinyo sowie seiner Rivalen“ gut zu verstehen und neuen Generationen geschichtliche Tatsachen nahezubringen, sowie hautnahe Zeugnisse der Geschichte zu erleben. Hoffentlich wird dieser Reiseführer zum Studium der Geschichtsstudenten und zur Weiterbildung der Reisenden beitragen.

Anmerkungen

- 1) Siehe 広島市経済観光局観光政策部, 『広島市観光概況』, 広島市, 2019年 (Abteilung der Politik für Tourismus der Direktion von Wirtschaft und Tourismus der Stadt Hiroshima, *Überblick über den Tourismus von Hiroshima 2019*, Stadt Hiroshima, S.13)
- 2) Zum Beispiel siehe 竹林栄治「第二次世界大戦における遺独潜水艦作戦—遺独潜水艦作戦と呉市の海軍遺構を实地見学するための手引き—」『広島経済大学研究論集』第40巻2号, 2017年, 97–114頁 (Eiji Takebayashi, Geheimmissionen der japanischen und deutschen U-Boote im Zweiten Weltkrieg—Begleitend zur Exkursion über die geheimen U-Bootmissionen und die Ruinen der kaiserlichen Marine in der Militärhafenstadt Kure in der Präfektur Hiroshima— in *HUE Journal of Humanities, Social and Natural Sciences*, Vol.40 No.20, 2017, 97–114)
- 3) 岡村信幸, 『日の丸ドイツ船』, 岩波ブックサービスセンター, 1999年, 43–53頁 (Okamura Nobuyuki, *Ein japanisch-deutsches Schiff*, Iwanami bookservice center, 1999, SS.43–53). Ihr Schwesterschiff *Potsdam* war auch mit ähnlichen Antriebanlagen wie die *Scharnhorst* ausgestattet. 大内建二, 『WW II 商船改造艦艇 世界の商船はいかに徴用され運用されたか』, 光人社NF文庫, 2020年, 222–223頁 (Ouchi Kenji, *Von den Handelsschiffe umgebaute Kriegsschiffe, Wie wurden sie requiriert und betrieben*, Kojinsya NF Taschenbuch, 2020, S.222–223) および及川研二, 「海外の大型客船改造空母」, 『丸』, 2021年, 92–97頁 (Oikawa Kenji, die von den Großpassagierschiffe umgebauten Flugzeugträger im Ausland, *Zeitschrift für die Militärgeschichte Maru*, 2021, SS.92–97, S.93)
- 4) 岡村信幸, 『日の丸ドイツ船』, 61–72頁 (Okamura, a.a.O., SS.61–72) および大内建二, 『WW II 商船改造艦艇』, 242頁 (Ouchi, a.a.O., S.242)
- 5) Am 30. Juni 1942 wurde ein Rundschreiben „Betreffend der Ausführung der Verstärkung der Flugzeugträger (航空母艦増勢実行ニ関スル件)“ herausgegeben. Im Rundschreiben stand der

Umbau des *Scharnhorst*, sowie der Kombischiffe *Aruzenchinamaru* (あるぜんちな丸) und *Burajirumaru* (ぶらじる丸) und der Flugzeugmuttersschiffe *Chitose* (千歳) und *Chiyoda* (千代田). 官房機密第8107号, 「航空母艦増勢実行ニ関スル件」17–20頁, (Kammergeheim Nr 8107, Betreffend der Ausführung der Verstärkung der Flugzeugträger, SS.17–20), 第二復員局残務処理部, 『海軍の軍備並びに戦備の全貌. 其の四 (開戦から改(5)計画発足まで)』, 1951年, 国立国会図書館デジタルコレクション (Abwicklungsabteilung zweiter Demobilisierungsbehörde, *Genaues Bild der Militärische Rüstung sowie Kriegsvorbereitung der Marine Bd.IV (Vom Kriegsabbruch bis zum Beginn des Plan Kai-5)*, 1951, Digitale Kollektion der Bibliothek des Nationalparlaments)

Auch in Deutschland hatte die Kriegsmarine während des Krieges vor, des *Gneisenau* (Projekt Elbe) und die *Potsdam* (Projekt *Jade*) zum Kleinflugzeugträger umzubauen, aber das wurde wegen zu geringer Höchstgeschwindigkeit und ungünstiger Umstände im Krieg nicht verwirklicht. *Grüner, E., Die deutschen Kriegsschiffe 1815–1945 Panzerschiffe, Linienschiffe, Schlachtschiffe, Flugzeugträger, Kreuzer, Kanonenboote Bd. 1*, Bonn, 1982, S.103, 及川研二, 「海外の大型客船改造空母」, 95–96頁 (Oikawa, a.a.O., S.95–96)

- 6) 岡村信幸, 『日の丸ドイツ船』, 115頁 (Okamura, a.a.O., S.115) および大内建二, 『WW II 商船改造艦艇』, 242–243頁 (Ouchi, a.a.O., S.242–243)
- 7) 田村俊夫, 「改造空母神鷹の主缶換装の真相」, 『陸月型駆逐艦 歴史群像太平洋戦史シリーズ 64』, 学習研究社, 2008年, 158–167頁 (Tamura Toshio, Wahrheit des Kesselaustausches des umgebauten Flugzeugträger *Shinyo* in *Zerstörer Mutsuki Klasse Zeitschrift für Geschichte Rekish-Gunzo Serie für Pazifischen Krieg Bd.64*, Gakusyukenkyusha, 2008, SS.,158–167)
- 8) 岡村信幸, 『日の丸ドイツ船』, 61–72頁 (Okamura, a.a.O., SS.61–72) および大内建二, 『WW II 商船改造艦艇』, 242–243頁 (Ouchi, a.a.O., S.242–243)
- 9) 大内建二, 『WW II 商船改造艦艇』, 287–289頁 (Ouchi, a.a.O., S.287–289)
- 10) 大内建二, 『WW II 商船改造艦艇』, 283頁 (Ouchi, a.a.O., S.283)
- 11) Später wurden Jäger vom Typ Kawasaki Ki-61 mit 800, von Deutschland eingeführten, 20 mm 151/20 MG Mauser-Kanonen ausgerüstet, um die amerikanischen Schwerebomber vom Typ B-17 (Fliegende Festung) zu bekämpfen.
- 12) 大内建二, 『WW II 商船改造艦艇』, 285頁 (Ouchi, a.a.O., S.285)

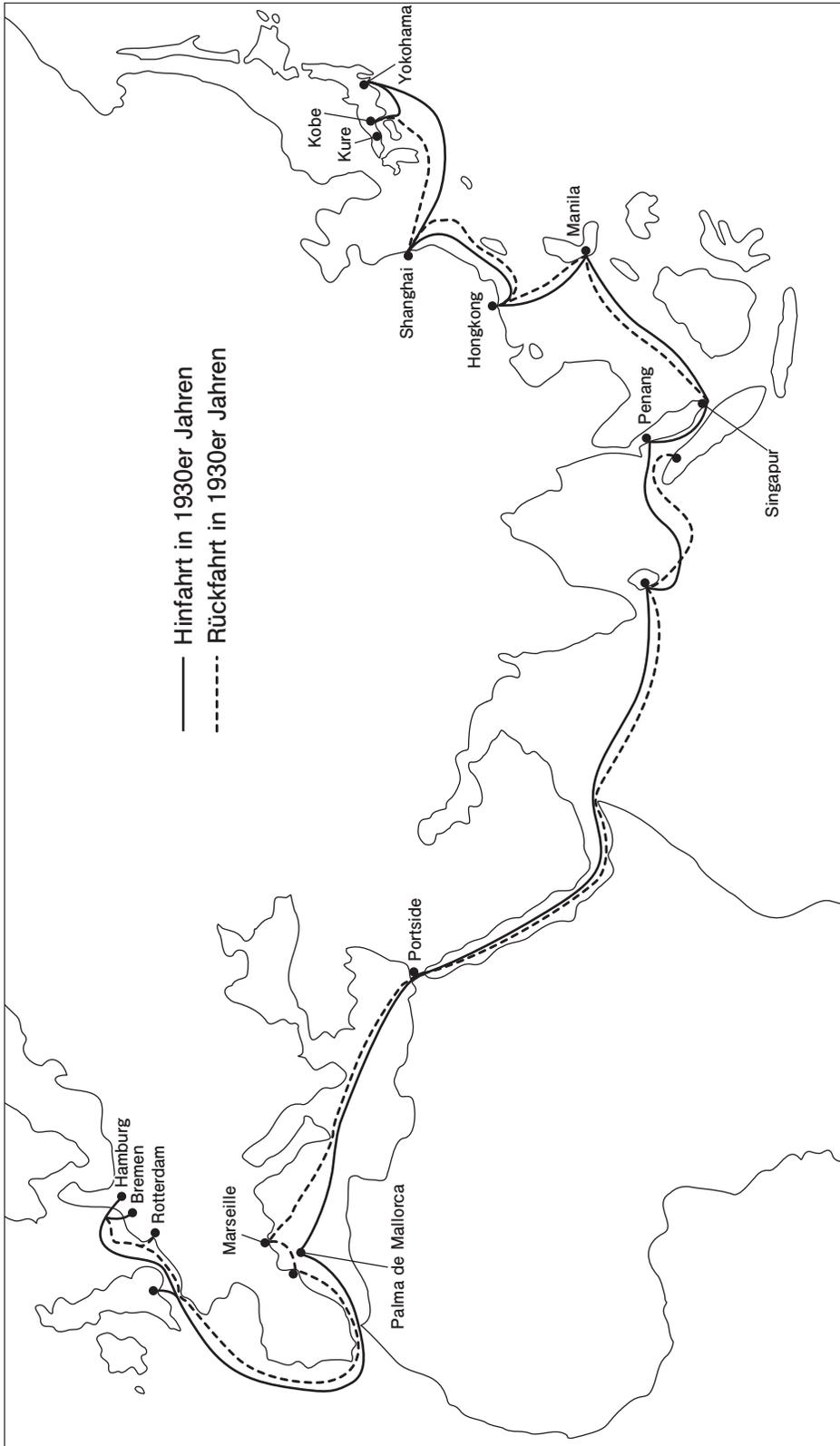
Literatur

及川研二, 「海外の大型客船改造空母」, 『丸』, 2021年, 92–97頁 (Oikawa Kenji, die von den

- Großpassagierschiffe umgebauten Flugzeugträger im Ausland, *Zeitschrift für die Militärgeschichte Maru*, 2021, SS.92–97)
- 大内建二, 『WWⅡ商船改造艦艇 世界の商船はいかに徴用され運用されたか』, 光人社NF文庫, 2020年 (Ouchi Kenji, *Von den Handelsschiffe umgebaute Kriegsschiffe, Wie wurden sie requiriert und betrieben*, Kojinsya NF Taschenbuch, 2020)
- 岡村信幸, 『日の丸ドイツ船』, 岩波ブックサービスセンター, 1999年 (Okamura Nobuyuki, *Ein japanisch-deutsches Schiff*, Iwanami bookservice center, 1999)
- Gröner, E., *Die deutschen Kriegsschiffe 1815–1945 Panzerschiffe, Linienschiffe, Schlachtschiffe, Flugzeugträger, Kreuzer, Kanonenboote Bd. 1*, Bonn, 1982.
- 竹林栄治「第二次世界大戦における遣独潜水艦作戦—遣独潜水艦作戦と呉市の海軍遺構を实地見学するための手引き—『広島経済大学研究論集』第40巻2号, 2017年, 97–114頁 (Eiji Takebayashi, Geheimmissionen der japanischen und deutschen U-Boote im Zweiten Weltkrieg—Begleitend zur Exkursion über die geheimen U-Bootmissionen und die Ruinen der kaiserlichen Marine in der Militärhafenstadt Kure in der Präfektur Hiroshima—in *HUE Journal of Humanities, Social and Natural Sciences*, Vol.40 No.20, 2017, 97–114)
- 田村俊夫, 「改造空母神鷹の主缶換装の真相」, 『睦月型駆逐艦 歴史群像太平洋戦史シリーズ64』, 学習研究社, 2008年, 158–167頁 (Tamura Toshio, Wahrheit des Kesselaustausches des umgebauten Flugzeugträger Shinyo in *Zerstörer Mutsuki Klasse Zeitschrift für Geschichte Rekishi-Gunzo Serie für Pazifischen Krieg Bd.64*, Gakusyukenyusha, 2008, SS.158–167)
- 広島市経済観光局観光政策部, 『広島市観光概況』, 広島市, 2019年 (Abteilung der Politik für Tourismus der Direktion von Wirtschaft und Tourismus der Stadt Hiroshima, *Überblick über den Tourismus von Hiroshima 2019*, Stadt Hiroshima, 2019)
- 福井静夫, 『福井静夫著作集-軍艦七十五年回想記第七巻 日本空母物語』, 光人社, 1996年 (Fukui Shizuo, *Sammlung der Werke Fukui Shizuos 75 Jahre Erinnerungen der Kriegsschiffe Geschichte der japanischen Flugzeugträger*, Kojinsha, 1996)

Website

- 官房機密第8107号, 「航空母艦増勢実行ニ関スル件」17–20頁, (Kammergeheim Nr 8107, Betreffend der Ausführung der Verstärkung der Flugzeugträger, SS.17–20), 第二復員局残務処理部, 『海軍の軍備並びに戦備の全貌. 其の四 (開戦から改(5)計画発足まで)』, 1951年, 国立国会図書館デジタルコレクション (Abwicklungsabteilung zweiter Demobilisierungsbehörde, *Genaues Bild der Militärische Rüstung sowie Kriegsvorbereitung der Marine Bd.IV (Vom Kriegsausbruch bis zum Beginn des Plan Kai-5)*, 1951, Digitale Kollektion der Bibliothek des Nationalparlaments)



Hin und Zurückfahrt zwischen Europa und Japan in 1930er Jahren
岡村, 『日の丸ドイッ船』, 62頁 (Okamura, a.a.O., S.62)